



Diese Ausstellung ist ein Projekt der Gesellschaft zur Erforschung der Demokratiegeschichte e.V. (GEDG). Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Mainz und Weimar fördert Wissenschaft und Forschung zur Geschichte der Demokratie in Deutschland und setzt sich für die Vermittlung der Forschungsergebnisse in der breiten Öffentlichkeit ein.

Projektleitung:
Sarah Traub

Grafik:
seideldesign.net

Text- und Bildredaktion:
Dr. Ute Engelen,
Alexander Maser,
Sarah Traub

Produktion:
Bethke Projekt

Dieses Projekt wird gefördert von:



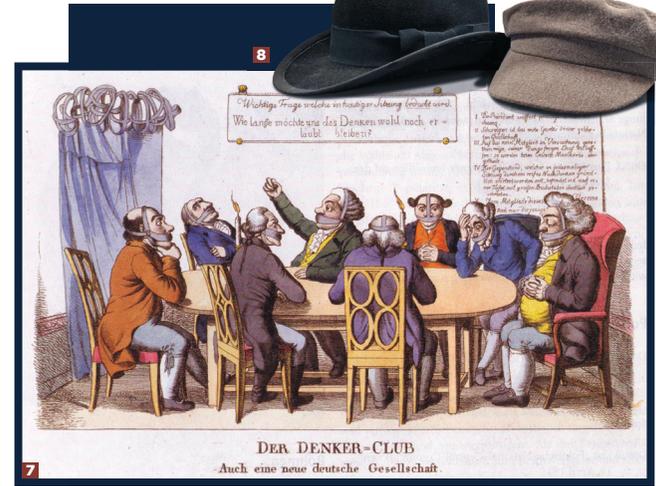
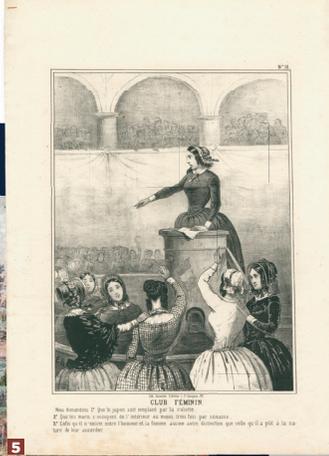
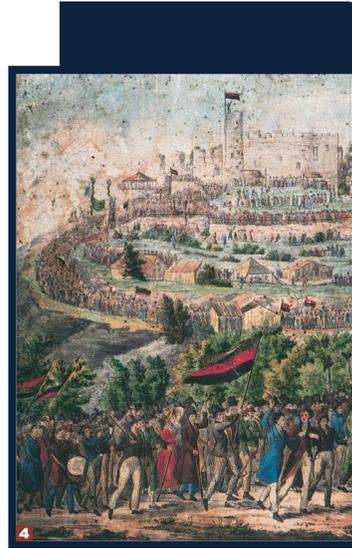
Kontakt:
GEDG Büro Mainz
Tel.: 06131 27670-11
alemaser@uni-mainz.de
http://gedg.org/mainz

Bildnachweise: Titel: gallica.bnf.fr / BnF **1** Musée d'Histoire, Riquewihir **2** Museum Im Alten Rathaus Grünstadt, CC BY-NC-SA **3** Stadtarchiv Mainz **4** Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Peter Haag-Kirchner, HMP Speyer, CC BY-NC-SA **5** ©AddF – Archiv der deutschen Frauenbewegung, Kassel, A-F2-00064 **6** Johann Jakob Ihlée, Tagebuch von der Einnahme Frankfurts durch die Neufranken, 1793 **7** © Germanisches Nationalmuseum Nürnberg **8** Freilichtmuseum Hessenpark, Foto: Alexander Maser **9** Museum Im Alten Rathaus Grünstadt, CC BY-NC-SA **10** seideldesign.net

Auf dem Weg zur modernen Demokratie
Die deutschen Freiheitsbewegungen von der Französischen Revolution bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts



Ein Deputirter bey dem National-Convant in Maynz.



Der Weg zur modernen Demokratie gehört zu den außergewöhnlichsten Kapiteln unserer Geschichte. Die frühen deutschen Freiheitsbewegungen von der Französischen Revolution bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts bieten spannende Einblicke in unsere demokratischen Traditionen.

Die Wanderausstellung nimmt uns mit auf eine Reise in die Frühzeit der Demokratie. Auf insgesamt 16 Tafeln werden der Einsatz für Grund- und Menschenrechte, Demokratisierung und politische Teilhabe sowie Integration und Gleichberechtigung beschrieben. Dabei treffen wir nicht nur auf wichtige Leuchttürme der Demokratiegeschichte wie die Französische Revolution 1789 und das Hambacher Fest 1832. Sondern auch auf weniger bekannte Kapitel, wie die frühen Republiken der 1790er Jahre und erste Vorläufer politischer Parteien.

Die Ausstellung lässt die Entwicklungen dieser Zeit aus einem politischen, gesellschaftlichen und sozialen Blickwinkel Revue passieren. Thematisiert werden auch die Widersprüchlichkeiten in dieser frühen Demokratiegeschichte, die sich teils deutlich von unserem heutigen demokratischen Wertesystem unterscheiden.

Die Ausstellung möchte Schülerinnen und Schüler sowie alle Bürgerinnen und Bürger für die Geschichte der deutschen Freiheitsbewegungen begeistern. Sie ist zur Präsentation in Schulen, Museen, Ausstellungshäusern und anderen öffentlichen Orten geeignet. Ein Multimediatool, das zusätzliche Informationen und einen tieferen Einstieg in verschiedene Themen ermöglicht, ergänzt die Schau.

Auf einen Blick:

- 16 Ausstellungstafeln, frei stehend je 4x4 Tafeln (keine Hängevorrichtung benötigt)
- 1 Multimedia-Station (220 V Stromanschluss benötigt)
- ca. 25 qm Stellfläche

Kosten und Transport

- keine Leihgebühren
- Maße der Transportkiste: B/L/H 80 x 210 x 170 cm
- Die Transportkiste besitzt Räder und kann geschoben werden.
- Für den Transport wird ein LKW oder Transporter mit Ladebordwand benötigt.
- Die Transportkosten über einen Speditionsdienst belaufen sich auf ca. 100–150 EUR und können in Absprache ggf. entfallen.



Ausstellungsbereiche

- Die deutsche Demokratiegeschichte
- Frühe Freiheitsbewegungen
- Startschuss für die demokratische Gesellschaft
- Erste Demokratieversuche am Rhein und in der Südpfalz
- Zeit des Wandels: Die französische Zeit
- Die „moderne“ Gesellschaft
- Zurück zur Monarchie. Europäische Neuordnung
- Restauration und Vormärz
- Die Julirevolution 1830 und ihre Auswirkungen
- Die politischen Feste der 1830er Jahre
- Frühformen politischer Parteien und Organisationen
- Sozialreform oder Revolution?
- Auf die Barrikaden: Die Revolution 1848/49
- Von der Revolution zur Nationalversammlung und zurück
- Demokratie hat eine Geschichte in Deutschland
- Demokratie heute und morgen

Kontakt: GEDG Büro Mainz
<http://gedg.org/mainz>
 Tel.: 06131 27670-11
 alemaser@uni-mainz.de

